

## Der tropische Regenwald

6 % der Erdoberfläche  
60 % aller Pflanzenarten  
80 % aller Insektenarten  
90 % aller Primatenarten

Von 10-100 Millionen Tier- und Pflanzenarten sind erst 1,4 Millionen wissenschaftlich erfaßt.

**Ein unersetzlicher Lebensraum!**

### Sie haben es in der Hand,

ob ein wunderbares und ursprüngliches Waldgebiet am Amazonas überleben darf, oder ob es, so wie die Urwälder im Umkreis, Motorsägen und Feuer zum Opfer fällt.

Das Team von FOREST OF LIFE e.V. stellt Ihnen hiermit ein pragmatisches Konzept vor, dieses Stück Paradies zu retten - und dadurch ein Modell für den Schutz weiterer Waldflächen zu schaffen.

FOREST OF LIFE e.V. hat den Wettlauf mit der Holzindustrie angetreten, um eines der größten privat finanzierten Regenwald-Schutzprojekte unserer Tage zu verwirklichen.

Die ersten Schritte haben uns Mut gemacht. Viele Menschen, denen wir das Projekt bisher vorstellen konnten, haben gesagt: "Ich bin dabei!"

Packen wir's an!  
Herzlichst

Claus M. Schmidt  
Vorsitzender FOREST OF LIFE e.V.  
Diplombiologe und Journalist

Ein ausgefeiltes Projekt bietet viel Info, deshalb können Sie sich den folgenden Text gerne [DOWNLOADEN](#)



40 Hektar pro Minute -

- soviel tropischer Regenwald geht weltweit unwiederbringlich verloren.  
Das sind z.B. während eines 90-minütigen Fußballspiels über 7000 Fußballfelder!

Noch nie schritt die Zerstörung so schnell voran.  
Auch der Amazonas-Urwald wird immer rascher vernichtet. Schon gibt es  
Klimaveränderungen, die den Wald austrocknen lassen und monatelange, unkontrollierbare  
Brände begünstigen.

- verloren für die Ewigkeit!

Was die riesige Genbank des Regenwaldes noch alles für uns bereit hält, das wissen wir nicht. Birgt sie unbekannte Wirkstoffe, die einmal helfen können, die großen Krankheiten zu besiegen? Täglich werden neue Tier- und Pflanzenarten entdeckt. Erst kürzlich fanden Wissenschaftler auf der Halbinsel zwischen Rio Negro und Rio Solimoes eine neue, bisher unbekannte Art von Krallenäffchen.

Faszinierende Geschöpfe bewohnen den "Wald des Lebens"; Flußdelphine, Piranhas, Anakondas und Kaimane jagen im verzweigten Wassernetz, das den Wald durchzieht, Amazonas-Seekühe weiden von Feldern voller schwimmender Pflanzen. Die Luft ist erfüllt von zahllosen Stimmen des Urwaldkonzerts, dazwischen das heisere Krächzen von bunten Papageien und die Chöre der Brüllaffen, die wie ein Sturm in den Wipfeln klingen.


Noch!

Eine Chance für den "Wald des Lebens"!

Seit Hunderttausenden von Jahren ist die Landzunge zwischen den großen Strömen Rio Solimoes und Rio Negro, die sich kurz unterhalb von Manaus zum Amazonas vereinigen, vom übrigen Amazonas-Urwald abgetrennt.

Dort liegt die "Floresta da Vida" (port. "Wald des Lebens"), die es zu retten gilt.

Wie reichhaltig die Lebensfülle dieses Waldes ist, zeigt sich bereits am Artenreichtum der Vogelwelt: 177 Arten, darunter prächtige Papageien, Tukane, Greife, Spechte und andere wurden bereits dokumentiert. Der "Wald des Lebens" beheimatet also kaum weniger Vogelarten als ganz Deutschland!



Zygmunt Sulistrowski hat den Wald jahrzehntelang geschützt



## "Ein unschätzbares Naturmonument"

nennt Dr. Richard Bierregaard, Projekt- Direktor des Smithsonian Institute in Washington, das Gebiet. Er schreibt:

"... diese einzigartige biogeographische Region verdient besonderen Schutz.... Ich halte es... für außerordentlich wichtig, diese große und intakte Waldregion ... zu erhalten. Ihr Reservat wird schon bald der einzige Ort sein, der für Schulgruppen oder Öko-Touristen erreichbar ist, und der noch all die faszinierenden Wunder eines Regenwaldes bereithält."



## Dieser Urwald muß gerettet werden !



Floresta da Vida

Betritt man das schattige Dunkel des Regenwaldes mit seinen tausendjährigen Urwaldriesen, seinen Lianen, Orchideen, Affen und Schmetterlingen, so kommt einem dies angesichts der Zerstörung rundum wie ein Wunder vor. Vollbracht hat es ein Privatmann, Zygmunt Sulistrowski, der das Grundstück 1974 gekauft hat. Seitdem schützt der polnischstämmige Filmregisseur das 100 km<sup>2</sup> große Urwaldgebiet. Zeitweise schwebte er deshalb in Lebensgefahr.

Die Tropenholzhändler haben schon lange ein Auge auf die wertvollen Edelhölzer geworfen. Sie bieten 20 Millionen US-Dollars für das Grundstück, um es kahlzuschlagen. FOREST OF LIFE e.V. wird dieses Regenwaldgebiet retten!



Dieser Urwaldriese soll zu Sperrholz werden



## Mit Ihrer Hilfe kommen wir den Holzfällern zuvor!

FOREST OF LIFE e.V. kann das Grundstück durch Zahlung von 2 Millionen DM dauerhaft bewahren: In einem Joint Venture mit den Eigentümern wird FOREST OF LIFE e.V. den Wald zu einem Naturschutzgebiet machen, in dem nur wegweisender, attraktiver Öko-Tourismus und Forschung zum Erhalt des Regenwaldes erlaubt sind.

### Helfen Sie mit!

FOREST OF LIFE e.V. ist nicht nur auf Sponsoren, sondern auch auf Ihre Hilfe angewiesen: Durch den Kauf von Buttons, Regenwaldhaferln und **Patenschaften** für die wir attraktive Urkunden bereit halten, unterstützen Sie den Erhalt von "Floresta da Vida".



## Einheit von Menschen und Natur



FOREST OF LIFE e.V. kann den Regenwald nur dann dauerhaft schützen, wenn die am Rande des geplanten Naturschutzgebietes lebenden Menschen mit einbezogen werden. Sie möchten den Regenwald erhalten, kämpfen jedoch täglich um das eigene Überleben. FOREST OF LIFE e.V. wird daher vor Ort eng mit den Kleinbauern, Landarbeiter-gewerkschaften und Umweltorganisationen zusammenarbeiten. Schrittweise wird das Modellprojekt "Floresta da Vida" zusätzlich zum Naturschutzgebiet folgende Teilbereiche umfassen:

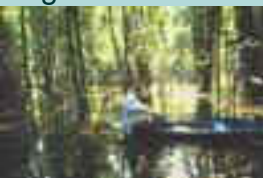
**Etwa 1 % der Fläche wird für Ökotourismus zur Verfügung gestellt. Ein sehr attraktives, jedoch umweltverträgliches Programm soll die laufenden Kosten des Projekts decken. Mit den Überschüssen sollen weitere Waldgebiete geschützt werden**

**Ein Umwelt-Informationszentrum steht den Touristen und der Bevölkerung von Manaus zur Verfügung**

**Ein Forschungszentrum soll naturverträgliche Nutzungsformen des tropischen Regenwaldes untersuchen**

**Projekte mit den Kleinbauern rund um das Naturschutzgebiet sollen Einkommensquellen erschließen, die den Regenwald nicht gefährden**

FOREST OF LIFE e.V. will mit diesem Modellprojekt zeigen, daß es profitabel sein kann, den Regenwald zu schützen, auch für die lokale Bevölkerung.



## Damit nichts schiefgeht:

Unsere Schwesterorganisation "**Hileia**" in Manaus übernimmt dort das Projektmanagement und arbeitet eng mit lokalen Umweltgruppen zusammen. Für die wissenschaftliche Leitung und das Umweltauditing von FOREST OF LIFE e.V. ist Dr. Eije Pabst zuständig.

Er engagiert sich seit 17 Jahren für den Schutz des tropischen Regenwaldes; u.a. leitete er vier Jahre lang die Tropenwaldkampagne von Greenpeace Deutschland. Wissenschaftliche Arbeit und Promotion im Amazonasgebiet, mehrjährige Aufenthalte vor Ort und die Betreuung von Projekten, die auf ein friedliches Zusammenleben von Mensch und Natur im Regenwald abzielen, machen ihn zum exzellenten Kenner der Region.

Seit Dezember 1998 betreut Dr. Pabst den von Forest of Life eingerichteten Brückenkopf im Herzen des Schutzgebietes vor Ort.

**FOREST OF LIFE e.V.**  
Postfach 440426  
80753 München

Tel.: 089 / 23 23 60 66  
Fax: 089 / 23 23 60 60


e-mail: [fol@t-online.de](mailto:fol@t-online.de)  
[fol@i3c.com](mailto:fol@i3c.com)



FOREST OF LIFE E.V.



internet powered by 

screenesign by 

developed by OCEAN STAR 